

WIRO *aktuell*

Das Magazin der Wohnfühlgesellschaft

Vorfreude auf Ostern

Originelle Deko-Ideen
und Freizeit-Tipps

INHALT

6

Lesestoff

Besuch in der Bibliothek Reutershagen



8

Für die Umwelt

Wie wir Plastikmüll vermeiden können



10

Expedition

Leser besichtigen das Fischglashaus



4

Sing doch mit!

Wir stellen Rostocker Chöre vor



WIRO kompakt

Verteiler gesucht >> 7
Neues von der WIRO >> 11

WIRO mittendrin

Müllsammeln am Strand >> 9

WIRO anregend

Basteln für Ostern >> 12
Reiseklub >> 14
Termine >> 16



FOTOS: DOMUSIMAGES

Liebe Leserinnen und Leser,

jeden Monat werden Sie an dieser Stelle von einem anderen Gesicht der WIRO begrüßt. Und heute sind wir gleich zu viert! Es geht nämlich um ein Thema, das uns allen sehr am Herzen liegt und mit dem wir uns hinter den Kulissen schon seit vielen Monaten beschäftigen: das neue WIRO Online KundenCenter. Schon in wenigen Wochen werden wir Sie mit dem Ergebnis überraschen. So viel können wir schon verraten: Es wird Ihr Leben erleichtern, weil Sie viele Dinge rund um Ihren Mietvertrag und die Wohnung von zu Hause erledigen können. In der nächsten Ausgabe erklären wir ganz genau, wie Sie mit PC, Tablet oder

Smartphone mit Ihrem Wohnungsverwalter in Kontakt bleiben.

Wir gehen mit der Zeit – und die Universität auch. In ihrem Jubiläumsjahr wirft die Uni gemeinsam mit der Kunsthalle einen Blick in die Zukunft. Unter dem Motto »Experiment Zukunft« können Rostocker ab 24. März für sechs Wochen die Ausstellung entdecken. Und wie wär's danach mit einem Spaziergang durch den frisch erblühten Park rund um den Schwanenteich?

Einen wunderschönen Frühling wünschen Ihnen

**Max Freiberg, Stefanie Pieszek,
Kathleen Hinz und Antje Petersen**



Sing doch mit!

$\frac{1}{4}$



Chorleiter Tilman Fröhlich gibt den Ton an.
FOTO: DOMUSIMAGES

Singen macht Spaß. Aber vor Publikum? Bei dem Gedanken kriegen die meisten Schweißausbrüche. Anders ist's im Chor, denn in der Masse tönt man stark. In Rostock ist die Lust am gemeinsamen Singen so groß wie lange nicht. Für jeden Geschmack und jede Stimme gibt's den passenden Chor: schätzungsweise 60 in der Hansestadt, vom Bäcker- bis zum Shantychor. Manche singen nur zum Spaß, andere sehr ambitioniert. Wir stellen vier vor. Kennen Sie den MontagsChor?

30 Frauen auf einem Haufen. Zwischen 16 und 70 Jahren. Umarmungen, Geschnatter, Lachen. Es ist Montagabend kurz nach sieben in einem Raum im Haus der Musik. Die Grüppchen lösen sich auf, als Chorleiter Tilman Fröhlich in den Raum rauscht, mit Noten unterm Arm und einem Lachen überm Vollbart. Alle gehen an ihre Plätze, sind plötzlich hochkonzentriert. »Salve Regina« von Javier Busto ist heute dran.

Kristina Köhler singt im Chor, solange sie denken kann. Pionierchor, Mädchenchor, MontagsChor. Letzteren hat sie vor 25 Jahren selbst gegründet. Seit 1993 treffen sich die Freizeit-Sängerinnen an jedem Wochenanfang zur Probe. Die Frauen sind ehrgeizig. Hanns Eisler, Brahms, anspruchsvolle Chorliteratur, alles mit mindestens drei Stimmen. »Bei uns geht es um die Freude am Singen. Aber auch darum, richtig gut zu sein.« Wer beim Montags-



$\frac{2}{4}$ »Rostock singt«

»Singen macht glücklich. Falsch singen auch.« Beim offenen Chor »Rostock singt« (»Rosi«) geht es nicht darum, einen gesanglich perfekten Auftritt abzuliefern. Es ist sogar piepegal, wenn man schief trällert. Es geht um Lebensfreude und die pure Lust am Singen – von Ohrwürmern von beispielsweise Udo Lindenberg oder ABBA. Zu »Rosi« kann kommen wer will, jede Woche oder nur einmal im Jahr, es gibt keinen Zwang. Jeden Dienstag findet sich im Theater des Friedens eine neue Besetzung zusammen – und mit durchschnittlich 150 Gästen platzt der Saal fast aus allen Nähten.

**Die nächsten Termine: 26.3., 2./9./30.4., 7.5.,
Start jeweils 19 Uhr | Eintritt 7 Euro
www.rostocksingt.de**



Bei »Rosi« steht eine Band auf der Bühne, der Text wird vom Beamer an die Wand geworfen.

FOTO: GEORG SCHARNWEBER



MontagsChor | Chorprobe montags ab 19:15 Uhr im Haus der Musik, Wallstraße, 2. Etage links | Kontakt: info@montagschor.de | Der nächste Auftritt zum Vormerken: 23. Juni in der Kirche Buchholz

Die Frauen vom MontagsChor sind nicht nur gute Sängerinnen, sondern auch eine duftige Truppe.

FOTO: CELINE MÖLLER

Chor mitsingen möchte, muss eine kleine Aufnahmeprüfung bestehen. Notenlesen ist keine Pflicht. Töne treffen schon. Dass man zu Hause übt und textsticher zur Probe kommt – selbstredend. Davon lassen sich leidenschaftliche Hobbysängerinnen aber nicht abschrecken: Nachwuchssorgen hat der MontagsChor nicht.

Warum es vielen Menschen ein Grundbedürfnis ist, zu singen? »Singen macht glücklich, das ist

wissenschaftlich erwiesen«, erklärt Musiklehrerin Kristina Köhler. Das hat sie oft am eigenen Leib erlebt: »Es gibt auch Tage, an denen ich mich zur Probe nur schwer aufraffen kann.« Aber die Antriebslosigkeit vergeht beim Singen: »Am Ende des Abends habe ich so viel Energie, dass ich Bäume ausreißen könnte.«

Der Rostocker Frauenchor bestreitet nicht nur mehrere Auftritte im Jahr, sondern tritt auch bei Wettbewerben an. Für den Bundeswettbewerb haben sie sich schon qualifiziert und in Prag das goldene Band gewonnen. »Das sind Glücksmomente, an die wir uns immer wieder erinnern und die uns verbinden.«



3
4

»Vocal Collegium Rostock«

Rock, Gospel, Kirchenmusik und Musical – das Repertoire vom »Vocal Collegium Rostock« ist so vielfältig wie die 60-köpfige Singgemeinschaft. Der Chor ist seit mehr als 60 Jahren eine feste Größe in der Rostocker Musikszene. Und nicht nur hier. In der Chronik stehen viele Konzertauftritte im Ausland, beispielsweise in St. Petersburg, Wien, Kopenhagen oder Barcelona. Die eingeschworene Truppe freut sich immer über neue Mitsänger – vor allem über männliche.

Der Chor probt dienstags ab 19:30 Uhr im Chorhaus der St. Johannis-Gemeinde in der Tiergartenallee.
Kontakt: kontakt@vocal-collegium-rostock.de

4
4

»Celebrate«

Ein Student der Medizin hat »Celebrate« vor fast 20 Jahren gegründet, seitdem probt der Rock-Pop-Gospel-Chor einmal pro Woche im Hörsaal der Universität. Nicht nur Studenten sind willkommen, auch alle anderen Hobbysänger ab 18 Jahren – besonders Männer und hohe Frauenstimmen. Chorfahrten und gemeinsame Unternehmungen fördern den Gemeinschaftssinn, aber auch abendfüllende Abschlusskonzerte am Ende jedes Semesters.

Der Chor probt während des Semesters mittwochs ab 19:30 Uhr im Arno-Esch-Hörsaal 1 auf dem Campus Ulmenstraße. Neue Mitstreiter können am 3./10. oder 17. April reinschnuppern. www.celebrate-rostock.de



Thordis Michalak weiß,
was die Reutershäger
gerne lesen.

FOTO: FRANK HORMANN /
AGENTUR NORDLICHT



Ohne Krimi geht die Mimi ...

... nie ins Bett. Nachschub gibt's regalweise in der Stadtbibliothek und den fünf Zweigstellen. Krimis sind das Steckenpferd von Thordis Michalak, Leiterin der Bücherei in Reutershagen. Stolz schaut sie auf ihr neues Reich. Die Stadtteilbibliothek ist umgezogen – und viel schöner.

Das war längst überfällig, sagt die Diplom-Bibliothekarin. 61 Jahre war die Stadtteil-Bücherei in der Thälmannstraße 23. Eine Ewigkeit. Tausende Bücher sind seitdem dazugekommen. Später auch Spiele, DVDs, CDs. »Aber der Platz blieb.« Anfang März hat das Bibliotheksteam die Bücherkisten

gepackt und ist vier Haustüren weitergezogen. Das neue Domizil bei der WIRO ist 30 Quadratmeter größer, viel heller, hat Platz für eine Spielecke mit Sitzkissen und einen Internet-Arbeitsplatz, ein kleines Lager für Stapelstühle und Tische.

und sozialer Raum, sagt Thordis Michalak. Sie sprudelt schon vor Ideen. Lesungen, Kriminächte und Spielenachmittage will sie organisieren. Praktisch: Die Regale stehen auf Rollen, können einfach zur Seite geschoben werden. »So habe ich Platz für eine ganze Schulklasse!«

Mehr als 40.000 Ausleihen kamen 2018 in Reutershagen zusammen. Reisen, Menschen, Abenteuer, Krimis – das schmökern die Leser hier am liebsten. Aber es tut sich was. »Reutershagen wird jünger, immer mehr Familien kommen zu uns.« Darum sind die Hörbücher für Kinder oft vergriffen. Ob der Nachwuchs heute weniger liest? Die Fachfrau, seit 34 Jahren im Bibliotheksdienst, schüttelt den Kopf. »Das Leseverhalten hat sich nur verändert.« Kinder sitzen vielleicht selten mit dem dicken Märchenbuch in der Ecke – dafür lieben sie interaktive Bücher, mit Musik, Aufgaben oder Dinos, die zwischen den Seiten auferstehen. »Kein Grund zur Sorge. Und Erich Kästner und Astrid Lindgren sind immer noch hoch im Kurs.«

**Stadtteilbibliothek
Reutershagen**
Ernst-Thälmann-Straße 27
Mo, Di, Fr 10 – 12 Uhr,
13 – 18 Uhr;
Mi, Do geschlossen

Service:

Das Buch der Wahl liegt nicht mehr im Regal? Macht nix, die Rostocker Büchereien bestellen das Werk dann in einer anderen Zweigstelle. So haben die Rostocker Zugriff auf insgesamt 100.000 Bücher & Co. Online-Suche unter www.stadtbibliothek-rostock.de

Bücher ausleihen und fertig – das war Bibliothek früher. Heute ist sie auch Treffpunkt



KLAPPE AUF FÜRS WIRO-Magazin!

Ein Glück, dass der Wetterbericht heute daneben liegt, frohlockt Marianne Poguntke. Der hatte nämlich für den ganzen Tag Regen vorausgesagt. Aber jetzt ist es um 11 und die Sonne scheint. Also hat die Lichtenhägerin ihre signalrote Wetterjacke angezogen und den Hackenporsche bis oben mit druckfrischen »WIRO aktuell«-Ausgaben bepackt.

Die Zeitungen hat der Fahrer vor einer Stunde im Keller abgeladen. 18 Kartons, zusammen 1.800 Hefte. Die verteilt die Rostockerin zwischen Neustrelitzer und Güstrower Straße bis zur Mecklenburger Allee. Seit 15 Jahren steckt sie das Kundenmagazin der WIRO in die Briefkästen der Lichtenhäger Mieter, einmal im Monat. Donnerstagsvormittag kommen die Hefte aus der Druckerei, bis Sonntag müssen alle verteilt sein. Aber meistens ist Marianne Poguntke schon am Freitag fertig. »Am Anfang habe ich viel Zeit verplempert. Bin kreuz und quer gelaufen und wieder zurück.« Heute macht sie keinen Weg umsonst, ihre Route ist bis auf den letzten Aufgang ausgefeilt. Sie hat alle Hausnummern im Kopf.

Marianne Poguntke verteilt die »WIRO aktuell« schon seit 15 Jahren.
FOTO: DOMUSIMAGES

Die Verteilung der »WIRO aktuell« übernimmt seit vielen Jahren die Firma G & B Frachttaxi Rostock und Spedition GmbH. Der WIRO-Partner freut sich über neue Verteiler.

Derzeit werden vor allem Austräger für die Südstadt gesucht.

Melden Sie sich unter 0381.44078-10

Zwar ist die lebenslustige Blondine keine WIRO-Mieterin, das Magazin liest sie trotzdem jeden Monat. »Da steht immer was Interessantes drin.« In der Februarausgabe gab's Eintrittskarten für die Seawolves und den HC Empor zu gewinnen. »Auch den Wunschfilm finde ich toll! Auf solche Aktionen weise ich die Leute hin.« Die Verteilerin steckt nicht einfach die Zeitung in den Briefkastenschlitz und fertig. »Ich versuche, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Viele kennen mich schon.«

Auch wenn der Rücken manchmal zwackt – dann springt ihr Mann ein – die 65-Jährige denkt nicht ans Aufhören. Nicht nur wegen des Zubrots zur Rente. »Die Bewegung und die frische Luft tun mir gut!«



Ohne Plastik — geht das?

Klopapier, Coffee to go, Duschgel, sogar Gurken: Fast alles ist in Plastik verpackt – und fliegt nach einem kurzen Dasein sofort in den Müll. Dafür dauert es mehrere hundert Jahre, bis Kunststoff abgebaut wird, wenn er in der Natur landet. Durchschnittlich 37 Kilogramm Plastikverpackungsabfall verursacht jeder Deutsche im Jahr (Institut der deutschen Wirtschaft Köln). Auch wenn die EU in den kommenden Jahren viele Einweg-Plastik-Produkte verbieten will: Jeder von uns kann schon jetzt auf eine Menge Plastik im Alltag verzichten. Wir sagen, wie.



Müsli, Nüsse und Mehl

In BIO-Läden, auch bei »denn's Biomarkt« im KTC, gibt es viele Lebensmittel unverpackt. Aus gläsernen Spendern können sich Kunden loses Müsli, Nüsse, Getreide, Mehl, Reis und Nudeln abfüllen – entweder in die ausliegenden Papiertütchen oder in mitgebrachte kleine Stoffbeutel oder andere Gefäße.



Getränke und Joghurt

Tetrapaks, Plastikbecher und Kunststoffflaschen müssen oft gar nicht mehr sein. Milch, Wasser und andere Getränke gibt es auch in Pfand-Glasflaschen, Joghurt und Sahne ebenso. Wermutstropfen: Die Schleppelei ist etwas beschwerlicher. Außer man trinkt das Wasser aus dem Hahn. Das ist genauso gesund und kostet fast nichts. Auch Milch kann man in Rostock frisch zapfen, wenn man eine Flasche mitbringt: In den Milchtankstellen vom Milchviehbetrieb Bollewick, beispielweise bei EDEKA in der Bertolt-Brecht-Straße in Evershagen. Alle Stationen unter www.vanderham.de



Ohne Plastik —
geht das?

MEMORY



Ohne Plastik —
geht das?

MEMORY

Ohne Plastik —
geht das?

MEMORY



Ohne Plastik —
geht das?

MEMORY

Ohne Plastik —
geht das?

MEMORY

Ohne Plastik —
geht das?

MEMORY





Kosmetika

Sind Ihnen die vielen bunten Plastikverpackungen im Bad ein Dorn im Auge? Im Internet und in Drogerien gibt es längst auch plastikfreie Kosmetikprodukte. Die Zahnbürste kann man gegen ein Modell aus Bambus tauschen, Shampoo und Duschgel gegen Seifenstücke, Zahnpasta aus der Tube gegen Zahnputztabletten. Gibt's beispielsweise bei www.avocadostore.de



Wurst und Käse

In manchen Supermärkten können Wurst und Käse an der Frische-theke in eigene Dosen gefüllt werden. Das ist für die Verkäuferinnen etwas kompliziert, weil fremde Materialien aus Hygiene-gründen hinter der Theke tabu sind. Das lässt sich beispielsweise umgehen, indem der Kunde den Behälter auf den Tresen stellt und Käse und Wurst dort eingefüllt werden. Geht nicht in allen Supermärkten, bitte nachfragen.



Obst und Gemüse

Plastikschalen und -folien um Tomaten, Salat, Äpfel – ein gewohnter Anblick in den Obstregalen. Muss aber nicht sein. Wählen Sie unverpacktes Obst und Gemüse und verzichten auf die dünnen Tütchen zum Abwiegen. Sie können die Einkäufe lose aufs Laufband an der Kasse legen. Auch auf dem Wochenmarkt kann man sich unverpackt eindecken. Das ist doppelt gut für die Umwelt, denn hier gibt es viele Lebensmittel aus der Region.



Kaffee & Co für unterwegs

Coffee to go ist manchmal praktisch – aber der Einwegbecher eine Umweltsünde. Wer auf Unterwegskaffee nicht verzichten mag, kann ihn sich in den eigenen Thermos- oder Mehrwegbecher füllen lassen. In einigen Bäckereien und Cafés können Rostocker auch aus dem RECUP schlürfen. Der Mehrweg-Pfandbecher kann bei allen RECUP-Partnern wieder abgegeben werden. www.recup.de

Müll-Quiz

Nicht alle sortieren ihren Müll richtig – und das macht den Recyclingprozess am Ende kompliziert. Allerdings ist Mülltrennung manchmal auch etwas knifflig. Sind Sie ein Müllexperte? Testen Sie sich in unserem kleinen Quiz. In welcher Tonne entsorgen Sie ...?

- ... alte Fotos
- ... Kaffeekapseln
- ... alte Glühbirnen
- ... Nudel-Karton
- ... Backpapier
- ... gebrauchte Tempo-Taschentücher



Altpapier



Gelbe Tonne



Restmüll

Die richtige Vorbereitung:

Wer verpackungsarm einkaufen will, sollte schon zu Hause Stoffbeutel und Dosen einstecken.

Übrigens: Auch Papiertüten sind keine umweltfreundliche Alternative zum Plastikbeutel.



Plastikmüll im Meer oder am Strand

ist weltweit leider ein alltäglicher Anblick. Immer wieder gibt es Initiativen und Aktionstage, wie am 4. Januar am Warnemünder Strand, wo Freiwillige zusammen 240 Kilogramm Müll gesammelt haben. Der nächste Termin: Internationaler Coastal Cleanup Day am 21. September, Treffpunkt Jugendherberge Warnemünde, Uhrzeit rechtzeitig unter www.warnemuende.jugendherberge.de.

Die WIRO geht mit gutem Beispiel voran und senkt den Plastikverbrauch: Schon seit Jahren können unsere Mitarbeiter in allen KundenCentern gefiltertes und gekühltes Wasser frisch aus dem Hahn zapfen. In den Bistros in der WIRO-Schwimmhalle in Gehlsdorf und an der Steganlage in Schmarl ist Einweggeschirr aus Plastik ab sofort tabu. Dafür wird auf Keramik oder biologisch abbaubarem Einweggeschirr serviert.

Mehr Infos zum plastikfreien Leben
www.besser-leben-ohne-plastik.de
www.utopia.de

Auflösung:
 ... alte Fotos (Restmüll)
 ... Kaffeekapseln (Gelbe Tonne)
 ... alte Glühbirnen (Restmüll)
 ... Nudel-Karton (Altpapier)
 ... Backpapier (Restmüll)
 ... gebrauchte Tempo-Taschentücher (Restmüll)



Pfefferminz und Fisch

»Fischglashaus«, das ist ein Mittelding zwischen Aquarium und Gewächshaus. Ein Ort, an dem Fischzucht und Pflanzenproduktion unter einem Dach und eng miteinander verzahnt sind.

Wenn es um ressourcenschonende Lebensmittelerzeugung geht, sind Fische die besseren Schweine, sagt Professor Dr. Harry Palm, der bei den Agrarwissenschaftlern an der Rostocker Universität die Abteilung Aquakultur leitet. Er kann mit Zahlen belegen, dass Fischzucht gegenüber der herkömmlichen Nutztierhaltung Vorteile hat. Wie diese Form der Landwirtschaft auch noch möglichst umweltverträglich funktionieren kann, das erforschen der Biologe und sein Team seit vier Jahren in ihrem Fischglashaus in der Südstadt.

Das Schmutzwasser, das in den Fischbecken anfällt und das der Professor »Prozesswasser« nennt, wird über einen Naturfilter gereinigt, so dass es zu 90 Prozent zurück zu den Fischen fließt. Die restlichen zehn Prozent werden genutzt, um die

Pflanzen mit nährstoffreichem Wasser zu versorgen – mit dem Effekt, dass es dadurch gereinigt wird und wieder für die Fische genutzt werden kann.

Während Harry Palm seinen Blick über die großen Kunststoffbecken gleiten lässt, in denen seine afrikanischen Raubwelse heranwachsen, erklärt er: »Wir befassen uns hier mit der Grundlagenforschung, damit Firmen im Land die Chance erhalten, in diese nachhaltige Produktionsform einzusteigen.« Das schafft moderne und nachhaltige Arbeitsplätze. Erste Versuche haben gezeigt, dass die Kombinationen von Wels und Minze sowie Efeu so gut funktionieren, dass sie am Markt konkurrenzfähig sind. Studien zum Wohlbefinden der Fische belegen, dass die Tiere sehr friedlich unterwegs sind und dass es kaum Bissverletzungen gibt, wenn sie gemeinsam mit den Pflanzen in der sogenannten Aquaponik produziert werden. »Außerdem ist die Qualität der im Glashaus herangewachsenen Welse hervorragend.«

Als eine europaweit, vielleicht sogar weltweit einzigartige Forschungsanlage sieht Prof. Palm das Rostocker Fischglashaus. Er ist überzeugt: »Die Zukunft der Landwirtschaft liegt in einer effizienteren Ressourcennutzung.« TEXT: KATJA BÜLOW



Kommen Sie mit auf Entdeckertour!
Am Dienstag, 9. April, gehen wir mit Ihnen auf Entdeckertour ins Fischglashaus am Justus-von-Liebig-Weg 6. Treff ist um 15 Uhr auf dem Parkplatz direkt daneben. Anmeldungen unter 0381.4567-2356 oder an redaktion@WIRO.de. (Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt)



Das Fischglashaus in der Südstadt fällt ins Auge.

FOTOS: DOMUSIMAGES

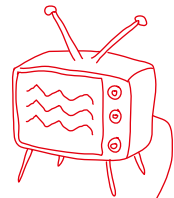




Garantiert frei von Antibiotika
 Vier bis sechs Tonnen Wels werden jährlich im Rostocker Fischglashaus produziert – und ganz normal auf dem Markt bei Fisch und Feinkost verkauft. Entscheidender Vorteil für den Kunden: Die Filets sind garantiert frei von Antibiotika, schummeln ist dabei unmöglich. Prof. Harry Palm erklärt: »Wenn ich Antibiotika zugeben würde, würde ich damit meinen Naturfilter umbringen. Das funktioniert nicht.«



Das ist bei der WIRO wichtig



Rostocker sehen jetzt besser fern: Vor wenigen Tagen wurden alle analogen Programme abgeschaltet. Keine Panik, falls die Mattscheibe bei manchen Sendern schwarz bleibt. Im Zuge der Umstellung wurden einige Sender verlegt. Wer KiKa, 3sat oder arte vermisst, muss nur einen Sendersuchlauf starten, um sie wieder zu finden. Wer dabei Hilfe braucht, kann den kostenpflichtigen Einrichtungsservice von Infocity Rostock buchen (Telefon: 0381.405880). Informationen gibt es auch im Internet unter www.infocity-rostock.de



Das müssen Mieter wissen:

Darf ich bei einem Auszug einen Nachmieter vorschlagen? Welche Sonderkonditionen gibt's bei der WIRO für junge Leute? Was für Versicherungen brauchen Mieter unbedingt? Diese Fragen und noch viele andere werden in der neuen Broschüre »WIRO querbeet« beantwortet. Zum Nachschlagen von A bis Z sind hier die wichtigsten Stichworte rund ums Wohnen bei der WIRO zusammengefasst. Die 24-seitige Broschüre liegt in allen WIRO-KundenCentern aus.



Die Albin-Köbis-Straße bleibt in Markgrafeneheide:

Aufmerksame Leser haben sich bei der Lektüre von Seite 11 der Februar-Ausgabe gewundert. Wurde etwa die Albin-Köbis-Straße in die Altstadt verlegt? Natürlich nicht. Die Albin-Köbis-Straße bleibt in Markgrafeneheide und das Parkhaus »Altstadt« entsteht am Küterbruch. Es hat sich nur der Fehlerteufel eingeschlichen.





von Maria Neumeister

Ostern: Schöner tafeln

Da kommt der Osterhase gleich noch schneller angehoppelt: Locken Sie ihn mit selbstgemachten Serviettenohren und Eier-Kunstwerken. Deko-Expertin Maria Neumeister zeigt Ideen für eine besonders festliche Ostertafel.

»Ei«-Catcher

Sie brauchen: flüssige Lebensmittelfarbe, ungekochten Reis, Eier, Holzspieße

So geht's:

Kein Osterfest ohne bunte Eier, klar. Aber es müssen ja nicht immer die knallbunten Färbetabletten sein. Wie wär's mal mit der kinderleichten Reis-Technik? Füllen Sie Reis in einen Becher, geben Sie ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe dazu und vermischen beides



mit den Holzstäben. Legen Sie gekochte oder ausgeblasene Eier in den bunten Reis und wenden Sie das Ei einige Male hin und her. Nehmen Sie das Ei vorsichtig heraus und legen es zum Trocknen zur Seite.

Maria Neumeister alias Nähmarie ist Expertin für Selbstgemachtes. Ihre Spezialität: aus einfachen Dingen etwas ganz Besonderes machen. Auf ihrem Blog blog.naehmarie.de veröffentlicht sie Anleitungen, schreibt über Vintage und andere schöne Sachen.

Alle am richtigen Platz

Sie brauchen: Basteldraht, Zange, Pappschild und Filzstift

So geht's:

Putzige Häschen aus Draht zeigen den Ostergästen, auf welchem Platz sie sitzen sollen. Schreiben Sie zunächst den Namen des Gastes auf ein kleines Pappschild. Formen Sie den Körper des Hasen aus insgesamt drei doppelten Kreisen: Der erste Kreis des langen Drahtstückes dient als Basis und hält den Hasen in aufrechter Position. Der zweite Kreis, im rechten Winkel zum ersten, formt den Bauch und der dritte Kreis den Kopf des Hasen. Zum Schluss formen Sie zwei Ohren, ebenfalls doppelt, damit das Namensschild dazwischen geklemmt werden kann.



Wundertüte mit Ohren

Sie brauchen: Papiertüte, Bast zum Binden, Klebestift, einen Puschel (selbst gemacht oder aus dem Bastelladen)

So geht's:

Perfekt als Gastgeschenk oder Mitbringsel: Im Hasenbeutel lassen sich kleine Leckereien und andere Aufmerksamkeiten verstecken. Schneiden Sie Hasenohren in die Öffnung der Tüte, befüllen Sie den Beutel und binden Sie die Ohren zusammen. Zum Schluss kleben Sie noch den Puschel fest.

Häschen für den Teller

So geht's:

Diese lustigen Hasen-Servietten sollten auf der Ostertafel nicht fehlen. So geht's: Falten Sie eine Stoffserviette zum Dreieck und rollen Sie dieses von der Spitze bis zur Kante auf circa 3 Zentimeter ein. Legen Sie die Serviette um das Ei und binden sie fest. Zupfen Sie die langen Hasenohren in Form, fertig!





Der Besuch des Baumwipfelpfades bei den Ivenacker Eichen ist im Reisepreis inbegriffen. FOTO: FOTOLIA.COM

Im Reisefieber



Startklar? Ab Mai ist der WIRO-Reiseklub wieder unterwegs. Sechs verschiedene Tagesfahrten sind schon fix und fertig organisiert. Eine Vorschau:

Für den ersten Ausflug können sich Mieter jetzt schon anmelden. Am 14. und 16. Mai geht's erst zu den Ivenacker Eichen. Ein Naturführer begleitet die Rostocker zu Fuß durch den Park mit seinen kolossalen Eichen und den Damwild-Stationen. Nach einer kurzen Busfahrt speisen die Mieter im 3-Sterne-Hotel »Reutereiche« in Stavenhagen. Im Literaturmuseum erfährt die Reisegruppe allerlei über Fritz Reuter, einen Sohn der Stadt. Und dann ist immer noch nicht Schluss: Vor der Heimreise erkunden sie die Wasserburg Liepen, Kaffeegedeck und Likörverkostung inklusive.

Vorschau auf die nächsten Ziele: Im Juni gibt's eine Premiere, der Reiseklub fährt zum ersten Mal auf die dänische Insel Møn. Die Lutherstadt Wittenberg steht für Juli im Plan. Pferdeliebhaber dürfen die Fahrt zum Gestüt Neustadt nicht verpassen. Im September geht es für einen Tag nach Rügen, mit einer Führung durch Prora und einer Panorama-Schiffahrt. Zum Saisonabschluss im Oktober ist Berlin fest geplant, unter anderem mit einer Führung durchs Schloss Charlottenburg.

Mittag und Kaffeegedeck sind bei jeder Fahrt inklusive. Ausführliche Informationen und die Coupons für die Anmeldung finden Sie rechtzeitig im Kundenmagazin.

Stavenhagen am 14. und 16. Mai 69,50 Euro

- 7:10 Uhr Warnemünde Werft
- 7:15 Uhr Güstrower Straße · Lichtenhagen
- 7:20 Uhr Warnowallee / Osloer Straße · Lütten Klein
- 7:30 Uhr Thomas-Morus-Straße · Evershagen
- 7:40 Uhr Reutershagen Markt
- 8:00 Uhr ZOB

Anmeldung Tour Stavenhagen

Stavenhagen 69,50 Euro

- 14. Mai
- 16. Mai

Name

Straße

PLZ

Telefon

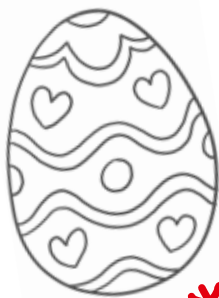
Hiermit bestelle ich verbindlich Busplätze

Mein Einstieg/Bushaltestelle

Ort/Datum

Unterschrift

Alle Fahrten werden auch in diesem Jahr wieder von »Joost's Ostsee-Express« im eigenen Namen und auf eigene Rechnung durchgeführt. Die Verträge kommen direkt zwischen den Teilnehmern und dem Busunternehmen zustande.



* SPIELWIESE *

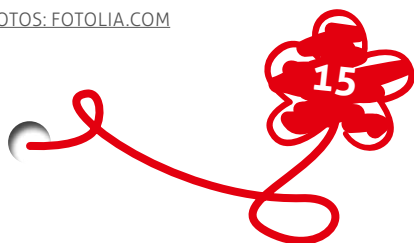
aufwärts	nahelegen, empfehlen	Drehachse bei Türen	rügen der Beurteiler	Angehöriger e. Weltreligion	straff gefüllt	Unsichtbarsein (Fernsehen)	Zitrusfrucht	Südasiatin	griech. Vorsilbe: Luft...	Mangel an Beherrschung	Hafenstadt in Latium (Italien)	renovieren; wiederbeleben
„Gr. Geist“ der nordamerik. Indianer				Schmetterlingsart								
Kfz-Z. Papua-Neuguinea	9		dt. Schauspieler (Mario)			Tonart ohne Vorzeichen		mazedon. Währungseinheit				
griech. Bergnymphe				Stadt in Ostbelgien		e. Körperreaktion auslösender Stoff					5	
Flagge			Gesellschaftszimmer	tropisches Harz			8	den Mond betreffend	frz.: Sommer			
wunderfällige Schale (Sage)	Sprung in der Hohen Schule		Hauptstadt von Südkorea			Vorsilbe: Stern... (griech.)	bayer. Bodenseestadt					
Operettenkomponist † 1948				Streichgerät (Musik)	blutstillendes Mittel				Stadt an der Aare (Schweiz)		Vorort von San Francisco (USA)	
Flagge		span. Hafen in Marokko	österr.: Kneipe				Warenhausabteilung (franz.)	eine der Kleinen Sunda-Inseln				
Gattin des Ägir (nord. Sage)	Hafen am Panama-Kanal	3			am Boden	islam. Fastenmonat						
Stadt in der Normandie	6		dt. Schriftsteller † (Heinr.)	anbau-fähig				ungeborene Leibesfrucht	Unebenheiten beseitigen			erhoffen
Buchausgabe	vertrauliche Angelegenheiten		Männerkurzname			abgegrenzter Teil auf dem Bildschirm	frühere Goldmünze der USA					
				abhängig	auszufüllend. Schriftstück							
span. Königin (Kosen.) † 1969			keilförmiges Stück in Kleidung	trainieren			indischer Gaukler	Vorort von Lüttich				2
Fechtwaffe	eine Tonart	Astronaut (John) †	2. hebr. Buchstabe		Besitz, Habe	griech. Vorsilbe: innen	Wunsch der Menschheit					
					kürzere Abhandlung (engl.)			frühere franz. Münze		Stadt in Geldern (NL)		
Anwendungstrick, Kniff			4	US-Präsident † 1885			1	Geldaufwand				
Vertrauensmissbrauch					Vorsatz: Zehntel e. Maßeinheit			Wüstenei				
Querstange am Segelmast		7		eine der Kleinen Sunda-Inseln				flüstern, leise sprechen				®

5 - kanzlit.de

FOTOS: FOTOLIA.COM

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



27. April

**Tag der
offenen Tür
im Rathaus**
mit WIRO-
Kinderbaustelle



**Messe Boot +
Angeln, Wassersport**

22. bis 24. März
HanseMesse Rostock



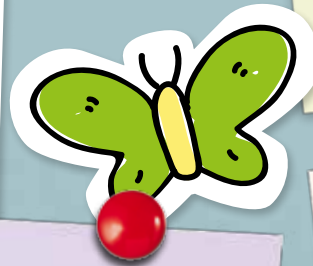
ab 4. April

**Ausstellung
»450 Jahre
Uni-Bibliothek«**
in der Campus-
bibliothek Südstadt



»Evershagen räumt auf«

Alle freiwilligen Helfer
treffen sich **am 12. April**
ab 15 Uhr im Fischerdorf
| Am Ende Bratwurst für
alle Helfer



27. März um 15 Uhr

Kinder-Uni: »Warum
darf man nicht alles,
was man will?«

mit Justizministerin
Katy Hoffmeister

**KundenCenter
Vermietung**

Mo - Fr 7:30 - 18 Uhr
Sa 9 Uhr - 12 Uhr



**»Experiment
Zukunft«**

Ausstellung in der
Kunsthalle zum
Uni-Jubiläum

24. März bis 5. Mai

Besuchen Sie uns auch im Internet

www.WIRO.de/facebook

www.WIRO.de/youtube

WIRO-Notdienst

Sanitär, Gas, Heizung,
Elektro:

0381.4567-4444

Schlüssel:

0381.4567-4620



KundenCenter Reutershagen
(+Hansaviertel, KTV)
reutershagen@WIRO.de
0381.4567-3310

KundenCenter Mitte
(Stadtmitte, KTV, Südstadt, Biestow,
Brinckmanshöhe)
mitte@WIRO.de
0381.4567-3510

KundenCenter Evershagen
evershagen@WIRO.de
0381.4567-3810

KundenCenter Groß Klein
(+Schmarl, Lichtenhagen,
Warnemünde, Markgrafenheide)
grossklein@WIRO.de
0381.4567-3110

KundenCenter Toitenwinkel
(+Dierkow)
toitenwinkel@WIRO.de
0381.4567-3610

KundenCenter Lütten Klein
luettenklein@WIRO.de
0381.4567-3210

**KundenCenter
Förderungsmanagement**
forderungsmanagement@WIRO.de
0381.4567-3410

**Grundstücke und
Eigentumswohnungen**
ig@WIRO.de
0381.4567-2331

**KundenCenter für
Haus- und Wohneigentum**
hausundwohneigentum@WIRO.de
0381.4567-3710